

# Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelcksche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

**Abonnements-Preis**  
pro Quartal 3 Mark  
(incl. Anst. Sonntagsblatt und  
Landw. Mittheilungen.)  
Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich  
in erster Ausgabe Donnerstags 11 Uhr,  
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.



**Insertionsgebühren**  
für die halbjährliche Zeit oder deren Raum  
für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg  
nur 15 Pf., sonst 18 Pf.  
Reclamen an der Seite des Internatensells  
pro Zeile 40 Pf.

N 159.

Halle, Sonntag 11. Juli 1886.

178. Jahrg.

## Politische Mittheilungen.

Der Kaiser. Se. Majestät hatte am Donnerstag vor dem Diner noch den Vortrag des Wirk. Geh. Legationsrathes von Bülow entgegengenommen. Abends gab der Kaiser dem Fürsten und der Fürstin von Wied bei deren Abreise das Geleite zum Bahnhof, unternahm noch eine Spazierfahrt und besuchte dann das Theater. Freitag früh machte der Kaiser eine Kurpromenade und nahm hierauf die Vorträge des Oberhofmarschalls Grafen von Porponcher und des Wirk. Geh. Rathes von Wilimowski entgegen. Zum heutigen Diner sind Generalleutnant von Hymmen und Oberlandesgerichts-Präsident Heimstädt aus Köln geladen.

Besteuerung des Juchers. Das Gesetz vom 1. Juni d. J., betr. die Besteuerung des Juchers, tritt mit dem 1. August d. J. in Kraft. Es ist daher ersichtlich, daß die Presse sich wiederholt mit der Frage, wie es mit den zur Ausführung jenes Gesetzes noch erforderlichen Spezialvorschriften steht, beschäftigt hat. Nach den Informationen der B. P. M. sind die Entwürfe dieser Vorschriften im Wesentlichen fertiggestellt und liegen zum Theil bereits den beteiligten Ausschüssen des Bundesraths zur Berathung vor; zum anderen Theile werden sie in kürzester Frist in den Bundesrath gelangen, und besteht an den maßgebenden Stellen kein Zweifel darüber, daß die beteiligten Behörden und Privatpersonen in die Lage kommen, ihren Obliegenheiten schon vom 1. August ab zu genügen. In Bezug auf die, die Verbesserung der Zuckerzolltarif betreffenden Vorschriften des Gesetzes dürften die nächsten Ausführungsanordnungen sich auf einzelne besonders wichtige Punkte beschränken, während die notwendigen durchgreifende Anzeigekarten der Statistik bei weiterer Erwägung vorbehalten und erst vom Betriebsjahr 1887/88 ab ins Leben zu führen sein wird. Im Uebrigen beziehen sich die noch zu treffenden Regelungen auf die Abfertigung des Juchers mit dem Anspruch auf Steuerbegünstigung, auf die Kredit um bzw. Verzinsung der Steuer und auf die durch das Gesetz zugelassenen steuerfreien Niederlagen für inländischen Zucker.

Wie schon erwähnt, beträgt der auf Preußen entfallende Antheil aus dem Ertrage der Getreide- und Viehzölle pro 1885/86 19002116 Mark; nach Abzug des der Staatskasse verbleibenden Betrages von 15000000 Mark beläuft sich die den Kommunalverwaltungen zu überweisende Summe auf 4002116 Mark. Auf die einzelnen Provinzen entfallen zufolge der von den B. P. M. mitgetheilten Berechnung: Preußen 226 469 Mark, Westpreußen 167 999 Mark, Stadt Berlin 284 322 Mark, Brandenburg 319 901 Mark, Pommern 217 082 Mark, Posen 200 250 Mark, Schlesien 510 654 Mark, Sachsen 397 235 Mark, Schleswig-Holstein 227 837 Mark, Hannover 345 699 Mark, Westfalen 209 235 Mark, Hessen Nassau 234 382 Mark, Rheinland 582 251 Mark und die hohenzollernischen Lande 8800 Mark.

König Otto. Vor einigen Tagen war erwähnt, daß in München über das Finden des unglücklichen Königs Otto allerlei beunruhigende Gerüchte in Umlauf gegeben waren. Die Münchener „Allg. Ztg.“ ist jetzt in der Lage, diesen „müßigen Gerüchten“ folgende zuverlässigen Angaben entgegenzusetzen: „Der König erfreut sich ganz normaler körperlicher Gesundheit. Von Seite der Karolinen ist Alles angeboten worden, um den hohen Kranken mit all dem der königlichen Würde entsprechenden Komfort zu umgeben. Daß die Umgebung des Königs angewiesen ist, demselben die größte Sorgfalt zu widmen, ist selbstverständlich und die Kaualiere und Aerzte kommen ihrem Dienste mit Pflichttreue und Opferwilligkeit auf das Gewissenhafteste nach. Der Schloß-Fürstencast seit einer Reihe von Jahren nicht mehr gesehen hat, wird sich wundern, welche Veränderung mit dem alten Jagdschloß vor sich gegangen ist, Fürstencast liegt inmitten nervenheilender dufender Nadelwälder und bietet entzückende Aussicht auf das herrliche Panorama der Alpenseite. Durch Um- und Neubau, durch geschmackvolle Einrichtung und Ausschmückung des Innern, durch Anlage kunstvoller Gärten wurde ein Landstübchen geschaffen, würdig des Fürsten und so behaglich, wie er nur gewadit werden kann. Der hohe Kranke demohnt die Hauptterrassen des Schloßes, wo derselben eine Sicht von Zimmern mit prächtigen Solons zur Verfügung steht. Die Einrichtung ist eine herrliche, Alles geschmackvoll, nichts überladen. Die mit den feinsten Damasttapeten besetzten Wände schmücken werthvolle Gemälde, darunter Ansichten von Bergeshängen und Hohen Schwangen, wo der König so oft in der glücklichsten Jugendzeit gewohnt; an beiden Enden der Appartements liegen Schlaf- und Badezimmer, welche täglich gewechselt werden können. Im Westen des Schloßes liegt ein großer, von Eisener angelegter Garten. Ein herrlicher Baumhain, in dessen Mitte französische und englische Anlagen, hübsche

Blumenbeete, hüppiges Gefräch stellen diesen Part unserer schönsten Schloßgärten an die Seite; schöne Marmorgruppen, Statuen, Vasen, Springbrunnen, darunter einer mit dem berühmten Gaskochstübchen aus dem Schloße zu Reuturg a. D. erhöhen noch den herrschaftlichen Eindruck des Ganzen. Links befindet sich ein Gewächshaus, eine Art kleiner Wintergarten, und hieran reihen sich zwei Neubauten: der Parkfall und die Wagenremisen. Ueber ersterem befinden sich die Gelasse für die Dienerschaft, und die Räumlichkeiten über den Remisen werden gegenwärtig zu einer Art Kaserne für 24 Soldaten umgewandelt, welche künftig den Ehrenwachen bei Sr. Majestät zu versehen haben, so daß auch in dieser Hinsicht der Würde des Königs vollkommen Rechnung getragen ist. Wie für Alles, so haben die Karolinen auch für die religiösen Bedürfnisse auf das Sorgfältigste Bedacht genommen, wie wir von einer Seite erfahren haben, die wohl als die kompetenteste erachtet werden muß. Im Schloße und in den Gärten genießt der hohe Kranke jede mit seinem Befinden nur irgendwo vereinbarte Freiheit, häufige Spazierfahrten wechseln mit Promenaden in den Anlagen ab, und von einer Gefangenschaft von der in manchen Blättern gefeilt wurde, ist keine Rede. Der Aufstehpunkt unteres unglücklichen Königs ist eines Fürsten würdig; das ganze Arrangement die Einrichtung, der Ton, der im Schloße herrscht, kurz Alles trägt für liches Sprüche, und man darf sich in den weitesten Kreisen davon überzeugt halten, daß die maßgebenden Faktoren, vor Allen die Karolinen, ihr ganzes Bestreben darauf richten, die Würde der unforten Majestät in jeder Weise zu wahren. „Vielleicht“, so schließt die Mittheilung der „Allg. Ztg.“, „genügen vorstehende Zeilen, um die „Spezialkorrespondenten“ zu veranlassen, sich für ihre Sentimentslust ein anderes Objekt auszuwählen, als den Ort, der Jedem heilig sein sollte, in dessen Brust noch nicht die Gfühle der Pietät und der Achtung vor dem Unglücke erloschen sind.“

Frankreich. Nach dem Schluß der Sitzung der Deputirtenkammer feierte am Freitag ein Individuum, das sich auf der Zuhörtribüne befand, einen Revolverschuß ab und warf darauf eine Anzahl kleiner Papierstücke in den Sitzungssaal. Der sofort verhaftete Thäter befand sich im Besitze eines schlaflosen Revolvers, von welchem noch 5 Kugeln geladen waren. Derselbe erklärte, er habe über den Kopf des Präsidenten hinweggezielt, er sei ein Unschuldiger und habe durch seine That nur die Aufmerksamkeit auf sein Gend lenen wollen. Man hält denselben für geistesgestört.

Rußland. Batumfrage. Der Petersburger „Regierungsanzeiger“ bringt eine Auslosung über die Batumfrage, welche befragt die Ansicht der auswärtigen Journale, daß die Schließung des Freihafens von Batum eine Verletzung des Berliner Vertrags enthalte, sei eine irrige, denn die Errichtung des Freihafens habe unter Umständen stattgefunden, die sich seitdem vollständig verändert hätten. Die augenblicklichen Umstände seien nicht allein lästige für den Staatshof, sondern führten auch wegen des auf der Landseite bestehenden Zollstrafens für die materielle Handelsentwicklung von Batum und des nach dem Kriege mit Rußland vereinigt Gebietes die größten Nothstände herbei. Unter Anderem hätten darunter der R. pphothandel und die Rapphabundstrie zu leiden, was nicht bloß für Transkaukasien, sondern auch für die ausländischen Konjumenten von großer Bedeutung sei. Die Bevölkerung der Umgegend aber werde durch die Errichtung der Dttabaade in vieler Beziehung geschädigt und führe lebhaftest Klagen. In Erwägung dieser Umstände habe die kaiserliche Regierung nicht aus dem Auge verlieren können, daß der Art. 59 des Berliner Vertrages eine vollständige Lebenslinie in dem Vertrage einnehme. Denn er enthalte nicht das Resultat einer Uebereinstimmung aller Mächte, sondern nur eine ganz von freien Stücken von Rußland abgegebene Erklärung, in Batum einen Freihafen einzurichten zu wollen. Die Vortheile, welche man damals den vertragsgläubigen Mächten zu gewärtigen beabsichtigte, konnten nicht mehr in Betracht gezogen werden, denn nach der Abschaffung des kaukasischen Transitvertrages habe Batum aufgehört, ein Freirepport für die zwischen Europa und Persien ausgetauschten Waaren zu sein und habe sich nur dem Importhandel erhalten. Wäthin seien gegenwärtig keine äußeren Interessen vorhanden, durch welche Rußland bestimmen werden könnte, Opfer zum großen Schaden des Gebietes des Freihafens zu bringen. Daß die Umstände für den Freihafen unglücklich seien, habe eine achtjährige Erfahrung bewiesen; es liege kein Grund vor, daran zu zweifeln, daß es absolut notwendig sei, den Freihafen zu schließen.

Großbritannien. Die Basler. Bis Freitag Mittag waren 195 Anhänger Gladstone's, dagegen

302 Unionisten gewählt. Troßdem verliert Gladstone den Rath nicht und will im Parlament den Kampf aufnehmen. Er glaubt, das Bündniß zwischen Konserwativen und Unionisten gefällig, sobald Salisbury ein Ministerium bilde, und daß die erstere ohne Hüffe der liberalen Unionisten im Parlament nicht auszuhalten werden. Denn um allein die Mehrheit zu bilden, müssen die Konserwativen 82 von den noch übrigen Sitzen bekommen, was unwahrscheinlich ist.

Belgien. Unruhen. Am vorigen Sonntag ist es in Antwerpen zu Aufsitzen gekommen, die nach einem der „R. Z.“ ausgehenden Berichte Alles hinter sich lassen, was bisher von Socialdemokraten an Ungehörigkeiten geleistet worden ist. Domela Nieuwenhuis, der Führer der holländischen Socialdemokraten, sollte im „Volkspar“ einen Vortrag über „Hochverrath und Hochverräter“ halten; mehrere Hundert seiner Anhänger stürzten ihn am Bahnhofe ab und begleiteten ihn wie im Krämpfzug durch die Stadt; in der „Kerkerstraat“ haute sich die Menge derart an, daß der Straßenverkehr gesperrt wurde, und da der Aufforderung, sich zu zertheilen, keine Folge geleistet wurde, und Domela Nieuwenhuis das Gesicht der Polizei, seine Leute zur Ruhe zu ermahnen, ablehnte, so machte dieselbe von der Waffe Gebrauch und setzte die Straßen rein. Als sich die Menge, unter der viele Frauen waren, endlich an dem Versammlungspitze eingefunden hatte, begann der Vortrag, in welchem der Redner, der kürzlich zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt wurde, sich als Märtyrer für die Sache des Volkes hinstellte und die Anwesenden aufforderte, dafür zu sorgen, daß die Zahl der Socialdemokraten, wenn er aus der Gefangenenschaft zurückkehrte, verdoppelt und verdreifacht sei. Jejn Minuten hatte er in dieser Weise gesprochen, als im Garten von dem Versammlungsort ein Schuß fiel: der Socialdemokrat Geel, der sich hinter einem Baume verborgen hatte, trat auf den Polizei-Inspector Stork zu und feuerte einen sechsäußigen Revolver auf ihn ab; der Beamte hatte nur dem Umfande, daß er den Kopf zur Seite neigte, sein Leben zu danken. Geel wurde alsdab ergriffen, was aber nicht ohne großen Widerstand seitens seiner Gefinnungsgenossen geschah konnte, wobei einer derselben einen scharfen Säbelhieb über den Kopf erhielt; die zahlreich anwesenden Polizeisoldaten hieben mehrmals auf die Massen ein und der Schreden, der daraufhin im Saale ausbrach, spottet jeder Beschreibung. Alles rannte wild durcheinander, schreiende Frauen mit ihren Säuglingen auf dem Arm drängten sich nach dem Ausgang, Stühle, Tische, Bänke, Geländer und Fenster waren im Au zerhackt und zertrümmert und erst nach längerer Zeit gelang es dem Vorsteher, van der Stadt, der mit weifem Stentorstimme Aulie gebot, die Ordnung im Saale wieder einigermaßen herzustellen. Nieuwenhuis brachte seine Rede dann zu Ende, und als er unter dem stürmischen Hurrah der Menge die Rednerbühne verlassen hatte, trat eine „Bürgerin“ hervor und überreichte ihm eine Lorbeerkranz, den sie alsdann an das Vereinsband festband. Nachdem der Redner hier sein Wort vollbracht hatte, begab er sich zum Bahnhof und wieder folgte ihm eine unzahlbare Menge, aber jetzt kamen keine Unordnungen mehr vor; am Abend desselben Tages hielt er noch eine Rede im Saal, wo er ebenfalls von dichten Volksmassen am Bahnhof in Empfang genommen wurde, welche daß die Polizei genöthigt gewesen wäre, einzuspreizen.

## Aus aller Welt.

Ein adventuresches Leben hat ein erst im 11. Lebensjahre stehendes Mädchen geführt, welches sich Marie Habermann nennt und am 8. mit einem deutschen Dampfer von Antwerpen in Hamburg eintraf. Das ohne Arme geborene Kind, dessen Eltern als in der Wolmannstraße wohnend ermittelt worden sind, war von diesen vor längerer Zeit einem Schaubudenbesitzer überlassen worden, der dasselbe zusammen mit einer ebenfalls ganz abnorm gebauten Frau in Frankfurt, Belgien, Holland u. s. w. zur Schau gestellt, nach Angabe des Kindes aber auch stets gut behandelt hatte. Zu seinem Unglück kam aber der Mann dann auf dem Gedanken, nach Amerika zu gehen, um dort die Schaubestellungen fortzusetzen. Die amerikanische Polizei machte in dessen Erlaubniß dazu von einer so hellenden Caution, wenn die Summe nicht erlöschenden konnte, reifte er mit seinen beiden Pflegebesorgenen nach Antwerpen zurück. Das Glück war ihm aber auch hier nicht hold und der Mann war in Folge dessen gewisslos genug, plötzlich spurlos zu verschwinden und die beiden armen Weifen ohne alle Mittel in der fremden Stadt zurückzulassen. Was aus der verkrüppelten Frau geworden, ist nicht bekannt; die kleine Habermann aber irrte so lange bettend umher, bis







gefährten Verleihen, diese Geschäfte für durchaus vollkommen erklärt waren. Ein Teil darauf mit Gemüth aufgenommenem Vertrauen...

Wiederung - 1/2 bez. - Spiritus per 100 Liter à 100% - 10,000% Riter, Zermine mit bei fülltem Gefäß, geübtigt 200000...

den Bahnkörper ein, die Wagen stauten sich auf einander. Von den im Zuge befindlichen 55 Passagieren wurden drei...

Verlag der Allgemeinen Zeitung, "Allgemeine Zeitung" zu Halle. Verantwortlich für Politik u. Religion Dr. Richard Damm...

Hallischer Tages-Kalender.

Sonntag, den 11. Juli:

Nachdem der Provinz Sachsen für heimathl. Geschäfte u. Alterthumskunde: ungenügend geöffnet Sonntag, Dienstag u. Donnerstag...

Montag, den 12. Juli:

Hg. Universitäts-Bibliothek (Freibücherei): Geöffnet von 9-1 Uhr Mittags. In den letzten acht Diensttagen werden...

Repertoire der Leipziger Theater.

Rom 11. Juni bis 17. Juni 1886.

Neues Theater. Ailes Theater. Sonntag: Die Summe von Sonntag: Die große Kabin...

Wagbezug, 9 Juli. (für 50 kg) Granulatbezug, incl. 1/2 Krutillader 1, über 98% ...

Wagbezug, 9 Juli. Sandwischen 125-160. Preis 125-160. ...

Berlin, 9 Juli. Weizen per 1000 Rgr. loco getrocknet, Termine niedriger, gefündigt 11000 Rgr. ...

Berlin, 9 Juli. Rubia, aber fast, so lauten überwiegend die von den meisten ausländischen Häfen vorliegenden Meldungen...

Berlin, 9 Juli. (Anfangsbericht.) Fremde Aufträge seit letztem Montag: Weizen 89,000 Rgr. ...

Berlin, 9 Juli. (Anfangsbericht.) Fremde Aufträge seit letztem Montag: Weizen 89,000 Rgr. ...

Wasserstand der Seine bei Paris am 9. Juli. Schiffsfahrte bei Trochu am 9. Juli. Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 9. Juli.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 9 Juli. Nach Meldungen aus Wien ist der gestern Abend 10 Uhr von Ghaup de Fonds nach Wien abgegangene Eisenbahnzug zwischen Gomers und Wien in vollem Lauf entgleist.

Particulars Adolf Siedel in Dresden-Alstadt

Der heutigen Nummer unserer Zeitung lieft ein Prospect des

Table with columns for bond types (Berliner Börse v. 9. Juli, Deutsche Fonds, Anleihen, etc.) and their respective values.

Table with columns for various bonds and securities (Giebnah-Prioritäts-Obligationen, Bank-, Hypotheken- und Creditbank-Actien, etc.) and their values.

Table with columns for industrial shares (Industrielle Gesellschaften) and their values.

Table with columns for foreign bonds (Ausländische Fonds) and their values.

Table with columns for bank and credit certificates (Bank-, Hypotheken- und Creditbank-Actien) and their values.

Table with columns for exchange rates (Wechsel) and their values.

Table with columns for foreign bonds (Ausländische Fonds) and their values.

Table with columns for bank and credit certificates (Bank-, Hypotheken- und Creditbank-Actien) and their values.

Table with columns for exchange rates (Wechsel) and their values.



**Die Obstweinbereitung.**  
Von Joh. Boettcher, Obstweinprobierer.  
Vorbereitung zur reifen Ernte des  
Sobankobstweines, Stachelobstweines, Him-  
beeren, Brombeeren etc. und zur Ver-  
weilung eines vorzüglichen Weines aus  
ihren Früchten. 3. Aufl. Preis 1 M.  
Die nach dieser Methode bereiteten  
Fruchtwine können auf jede Weise  
kurzweg mit den echten unverfälschten  
Weinweinen aufgenommen. (1887)  
H. Freyhold's Verlag, Orlamünde.

**Brillant-  
Lande- und  
Wasser-  
Feuerwerk**  
eigener Fabrik,  
bengalische  
Flammen  
in ausser-  
ordent-  
licher  
Farbenpracht,  
Illuminations-  
laternen  
in 150 ver-  
schiedenen Sorten,  
Luftballons,  
Kinderfahnen,  
Schärpen  
empfehlen für Gesellschaften, Vereine,  
Wiedererhäuser und im Ge-  
samt sehr billig (18712)  
**Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39,**  
Preisliste gratis und franco!

**Zu Schulfesten!  
Kinderfesten!  
Gartenfesten!**  
empfehlen nützliche und billige  
**Verloosungs-Gegenstände!  
Prämien-Gewinne!**  
12664) sowie  
**Abschies-  
Vögel!  
Armbrüste!  
Sterne etc.**  
in größter  
Auswahl zu  
wirklichen  
**Engros-Preisen**  
**Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39,**

**A. Linde, vormals W. Gleitsmann.**  
71. Gr. Steinstr. **Dut- u. Mägen-Fabrik,** Gr. Steinstr. 71,  
empfehlen alle Weizen in Säcken und Mägen, in beste Ausw. 18557  
b. Halle Preis  
Strohballen, Reis- und Seidenstoffe besonders billig.  
**Aug. Thielemann,**  
Halle a.S.,  
Domgasse Nr. 1.  
Specialität:  
**Grudeöfen.**  
Energie solche schon von  
**6 Mark**  
10160) an.

Die unterzeichneten Mitglieder der  
**innung Tapezierer und Decorateure zu Halle a. S.**  
Erlangen lassen sich sehr gut bewähren  
**Mottentödtungs-Apparat**  
in empfehlender Ausführung. (18608)  
Blaschke, Bünche, Frauendorf, Fröhlich, Geyer,  
Herrig, Martwig, Romann, Kähler, Lebbe, Nitschmann,  
Reiche, Ricman, Gust. Schüller, Friedrich Schüller,  
Tantz, Taenzler, Traxdorf, Vaas, Zachger, Zehbe.

**Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.**  
12. Juli.  
1690 Gründung des Doms zu Speier durch König Conrad II.  
1773 Ständelau Schloß zum König von Belgien erbaut.  
1778 Joseph Maria Wölflinger und August Friedrich's  
v. G. v. G.  
1778 Die neuamerikanischen Colonien erklären sich für frei.  
1808 Erklärung des Kaiserthums unter Napoleon's Protektorat.  
1868 Brunn von den Breslauer unter Friedrich Carl delest.  
1874 Fritz Rauter gef.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebnisse Anzeige zu machen, daß  
ich nicht mehr Karlstraße 2, sondern  
**Grasweg 1, I. Etage,**  
in unmittelbarer Nähe des Marktes wohne und bitte ich in diesem meinem  
neuen Lokale um ferneres geneigtes Wohlwollen. (13065)  
**A. Pabst, Schuhmachermeister.**

**Julius Meyer,**  
Uhrmacher.  
Halle, Gde vom Markt und Bräder-  
straße 18-20, neben der Löwen-Apotheke.  
**Größtes Lager**  
goldener und silberner Herren- und Da-  
menuhren, beste Schweizer und Glashüt-  
ter Fabrikate, Steuhren (Pendules), in  
eiser Bronze, Guldre polt, Stahl, verguldet, Majolika,  
Porzellan, Eiche, Kirschbaum, in geschmackvoller  
Ausführung.  
Elyptische Regulateurs in allen Holzarten.  
**Weckuhren aller Arten.**  
Wand-, Haus- und Thurmuhren.  
**Julius Meyer,**  
Uhrmacher, (13258)  
Markt und Bräderstraße-Gde.

**Schmidt & Spiegel in Halle a.S.,**  
Magdeburgerstrasse 43 u. 47,  
empfehlen als einzig und unübertroffen  
**Neueste Breit-Glattstroh-  
Dreschmaschinen.**  
**Nr. 1. Patent-Breitdreschmaschine mit Eingäßelweil  
und Schälgel** # 450.  
Dieselbe mit Schüttelgelen und lenkbarem Fahrapparat auf  
4 großen Rädern # 570.  
**Nr. 2. ebenso wie Nr. 1, etwas leichter** # 425.  
Dieselbe mit Schüttelgelen etc. wie oben # 550.  
Derner empfehlen:  
Handdreschmaschinen von # 120 an  
Gepeledreschmaschinen, compl. mit Göpel und Schüttelgelen, schon von # 300 an  
**Größte Gepeledreschmaschine mit Schüttelgelen, Göpel und Elevator, das Getreide  
manufertigt in den Säcken liegend, compl. mit fahrbarem Göpel, Vorlege und Riemen # 1850.**  
Maschinen in jeder Größe und Gestalt auf Lager.  
Specielle Preislisten auf Wunsch gratis und franco! (18584)

**Aug. Thielemann,**  
Halle a.S.,  
Domgasse Nr. 1.  
Specialität:  
**Grudeöfen.**  
Energie solche schon von  
**6 Mark**  
10160) an.

**Böhmische Bettfedern**  
in nur guter staubfreier Waare, à Pfd. 1 M., 150 M., 2 M.,  
mit Dunnen à Pfd. 2 M., 3 M., 350 M., 4 M.,  
prima Dunnen à Pfd. von 7 M. (13555)  
**Alb. Hammer, Geiststr. 55.**

**Saatplanen  
Diemenplanen**  
empfehlen in verschiedenen Größen und Qualitäten zu diesjährigen sehr billigen  
Preisen.  
für Kugel- und Spannferde. **Schabracken** in schönen Mustern empfehlen  
billigste die (13567)  
**Säcke- und Planenfabrik von**  
**E. Lehmann früher Pfaffenberg.**

**Der gerichtliche Ausverkauf**  
Herm. Gräb'schen  
Der zur  
Concursmasse gehörigen Waare  
ren wird fortgesetzt auf dem Lagerplatze an der Raststättestraße von 9 bis 12  
Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. (1358)  
**Bernh. Schmidt, Concursverwalter.**

Die Fischen Streifenleiten zum Ausdruck kommen, die  
klarlich in ihrer Vertheilung führen  
1813 Napoleon unft Rened II Uhr in Halle ein und wird  
vor dem Haupttore (New. Iserstraße) von den Seiten der  
Stadt begränzt.  
[Nachdruck verboten.]  
**Der Philosoph von Cassanoni.**  
Rebelle von O. Otto.  
(Fortsetzung.)  
Zure schlanen Finger legen sorgfältig die feinen Fäden neben  
einander, während neben ihr auf einem niedrigen mit dem Schiffelein  
umgebenen Tische über einem Eisertraben gehengt lag, deren leucht-  
schwarze Kugeln oft über die Rücken hinweg durch das Fenster

**Fertige Betten**  
mit guten Federn reichlich ge-  
füllt, von 24-100 M.  
**Bettfedern u. Dunnen**  
in nur staubfreier Waare  
empfehlen  
à Pfd. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50 M.  
**Adolf Sternfeld,**  
Halle a. S.,  
3. Große Ulrichstraße 3.

**Carl Th. Plötz,**  
52. gr. Ulrichstr. 52.  
**Pa. Gummiwäsche**  
Barrier-Fabrikat mit Stempel, Paris-  
Stiefelwagen  
45 M., Dbd. 4.50 M.  
**Klappregnen**  
60 M., Dbd. 6.50 M.  
**Mantelbetten**  
Baar 1 M.,  
Dbd. Baar 11 M.  
Dahend-Preis bei Abnahme von  
1 Dbd.  
[Regenmäntel 1 Dbd. 5 M.,  
Patent-Regenmäntel 1 Dbd. 5 M.,  
Mantelbettenfabrik Baar 15 M.]

**Cravatten,**  
farbig, von  
Anschaffen  
25 M., 30 M.,  
35 M., 40 M.,  
50 M.  
**Cravatten,**  
farbig, mit  
Rechen  
50 M., 60 M.,  
65 M., 75 M.,  
1 M.  
**Cravatten**  
farbig  
Rechen  
wie Abbild.,  
50 M., 60 M.,  
75 M., 1 M.

**Schlusnadeln**  
in großer Auswahl (18581)  
10, 15, 20, 25, 40, 50 M.  
**Billigste Bezugsquelle.**

**Carl Th. Plötz,**  
52. gr. Ulrichstr. 52.  
**H. Schindler, Uhrmacher,**  
Halle,  
Kleine Ulrichstraße 4.  
Empfehle mein gut fertiges  
**Lager**  
in Wand- u. Taschenuhren.  
Regulator von 15 M.  
mit Schlußwerk, 14 Tage  
gehend, mit feinen Ge-  
hölze 24 goldene  
Rehren Remontoir  
v. 50 M. an, Savonett-  
Reppelkapsel 90 M.,  
goldene Panzer-  
Remontoir von 35 M.  
an, Spindeluhren in Silber  
und Meißner von 10 M. bis  
50 M., Rehren-  
u. Panzeruhren, Falml-, Nidel-  
und Spindeluhren, Quarz-,  
goldene Uhrschlüssel.  
Für gutes Geben leichte Garantie.  
Reparaturen werden billigst ausgeführt.

**Pianos,**  
mit höchster Tonhöhe, aus Dresden,  
Brennführer etc. und wieder in großer  
Auswahl am Lager, auch empfehle  
solche zu Fabrikpreisen unter lang-  
jähriger Garantie. (1321)  
**H. Lüders, Warfängerstr. 10,**  
Schüler von Steinhaus.

**Bekanntmachung.**

Der Betrieb der **Bahnstationen** ...

**Submission.**

Die Vergebung von 200 ehm. ...

**300 Ltr. Milch**

von einem Milchküher in ...

**200 Stück fetter Hammel** ...

**Verwalterstelle-Gesuch.**

Ein erfahrener Landwirth, ...

Ein militärischer junger Mann ...

Ein gebildeter Mann sucht ...

**Für Materialisten.**

In einem im Neubau ...

**Grosser geräumiger Laden** ...

**2 Läden,** ...

Ein Laden, besser Lage ...

Marlingasse 23/24 ...

Marlingasse 30, II. Et. ...

Marlingasse 36 ...

Marlingasse 36 ...

Marlingasse 36 ...

Marlingasse 36 ...

Marlingasse 36 ...

**Bekanntmachung.**

Am 31. März cr. sind im ...

**Bekanntmachung.**

Nachdem Urkunde ...

**Bekanntmachung.**

Nachdem Urkunde ...

**Bekanntmachung.**

Nachdem Urkunde ...

**Bekanntmachung.**

Nachdem Urkunde ...

**Bekanntmachung.**

Nachdem Urkunde ...

**Bekanntmachung.**

Nachdem Urkunde ...

**Geschäfts-Verkauf.**

Veränderungshalber ...

**Restaurant**

zu verkaufen, in welchem ...

**Guts-Verkauf.**

Ich beabsichtige mein Gut ...

**Guts-Verkauf.**

Ein Gut mit cr. 72 Morgen ...

**Ziegelei-Verkauf.**

Eine bei Leipzig gelegene ...

**Geschäftshaus**

in besser Lage ...

**Baustellen**

an der Dryander-, Thomas-, ...

**30000 Mark**

als 1. Hypothek auf ...

**9000 Thaler**

zu 4% auf ...

**Offene und gesuchte Stellen.**

**Stellengesuche Angebote** ...

**Einreichteure,**

tüchtige Arbeiter ...

**Ein junger Verwalter,**

welcher seinen ...

**Ein Hofmeister,**

der gute ...

**Für ein feines Pelzsch.,**

Colonial- und ...

**Für ein tüchtiges arbeitsfähiges**

Lehrling ...

**Ein gebildete Francose**

empfiehlt ...

**Ein erfahrener**

mit guten ...

**Ein tüchtiger**

Verwalter ...

**Wegen Erkrankung**

des jehigen ...

**Ferien-Reise**

wird für ein ...

**Vermietungen.**

**Vermietungszweigen** ...

**Hallische Inseratenblatt**

die welche ...

**Gr. Franzosenstr. Nr. 26**

am 1. October ...

**Marlingasse 23/24**

ab 2 Uhr ...

**Marlingasse 30, II. Et.**

ab 2 Uhr ...

**Marlingasse 36**

ab 2 Uhr ...

**Marlingasse 36**

ab 2 Uhr ...

**Marlingasse 36**

ab 2 Uhr ...

**Marlingasse 36**

ab 2 Uhr ...

**Marlingasse 36**

ab 2 Uhr ...

**Marlingasse 36**

ab 2 Uhr ...

**Marlingasse 36**

ab 2 Uhr ...



**Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.**  
Bilanz den 31. März 1886.

Activa.	
Cassa, Wechsel und Effecten	233 722. 81 4
Ausleihende	262 765. 87
Vorräthe an Kohlen und Waaren auf den Gruben zu den Selbstkosten	16 250. --
Vorräthe an Acker- und Forstprodukten	277 400. --
Schiffen-Eigentum in der Gegend	306 814. 81
Schiffen, Anlagen und Einrichtungen	136 736. --
Gemüthliche und Gebäude, sowie Maschinen und Materialien auf den Gruben und in Weissenfels	616 720. --
Die Fabrik-Anlage bei Köpfern nebst Ueberziehleiereten	620 705. --
	2 901 213. 98 4
Passiva.	
Ueberschuss zum Vorjahre	1 756 500. -- 4
Ausgaben zum Bau	90 000. --
Creditoren und noch nicht fällige Ausgaben	118 018. 26
Rechenabnahme d. 150 000. Ctr. Reserve	330 000. --
Debitoren und Arbeiter-Pensions-Fonds	56 924. 85
Summa	2 411 443. 11 4
Gewinn incl. d. 14 985. 71 4 Vortrag aus vor. Jahre	389 770. 87
	2 901 213. 98 4

**Gewinn- und Verlust-Conto pro 1885/86.**

Debit.	
General-Expensen	66 637. 92 4
Abfchreibungen	172 878. 60
Gewinn-Saldo	389 770. 87
	629 287. 39 4
Credit.	
Der Gewinn an verkauften und verwertheten Kohlen und Forstprodukten	3 382 68 4
Gewinn an Belegwaren	2 623. 95
Gewinn an Holz-Verkäufen	233 264. 69
Gewinn an Zinsen-Conto	10 439. 96
Ueberschuss aus 1884/85	14 855. 71
	629 287. 39 4

**Die Direction. Bischof.**  
Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sind bei uns genehmigt. Gleichgültig machen wir bekannt, daß in der am heutigen Tage stattgehabenen Generalversammlung:  
1) die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr um 20% festgesetzt ist, welche vom 1. August d. Js. an auf dem Comptoir der Gesellschaft oder im Manufakturen-Reichhold Stecker in Halle a/S. bezahlt wird;  
2) zur Ergänzung der Ermittelung der Kosten der Verwaltung: Herr Schatzmeister-Schäperclaus, Herr Scharf-Jalle a/S. und Kaufmann Zickmantel-Weissenfels a/S. wiederverwählt sind.  
Weissenfels, den 5. Juli 1886. [13512]

**Der Verwaltungsrath. Stecker.**  
Von heute ab steht wieder ein großer Transport guter Oldenburger und Danmörverscher Spann- u. Wagenpferde zum Verkauf. [13522]

**E. Gröbel & Sohn, Halle a/S., Landwehrstr. 18.**

Prima Astrachaner, Ural, u. Elb-Caviar, feinsten geräuch. Rheinsalchs, hochfein geräuch. Elbsalchs, delikate Islander Heringe, Aal in Gelée, neue saure Gurken, engl. u. Wiener Pudding-Pulver.

Himbeer-, u. Kirschsyrup, pa. vollstättigen Emmenthaler Käse, holländ. Rahm-, Edamer, Chester, Roquefort, Neufchâtel, Farnese, grüner Kräuter-, Romadour- und echten alten Hamburger Käse empfiehl.

Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2.

**Himbeeren, Erdbeeren, frisch gepflückt, empfiehl.** [13548]

**Worch's Gärtnerrei, Dorststrasse.**

Feinsten Astrachaner Caviar, Prima geräuch. Rheinsalchs, Islander Fottgeruche, Ue saure Gurken, Necht Brabanter Sardellen, Aal in Gelée.

empfehl.

**Willy. Schubert,** gr. Stein- u. gr. Urtelstrassen-Ecke. [13541]

**Johannes, Stachel-u. Himbeeren, Otfheimer Glasbirnen zum Einmachen empfiehl.** [13604]

**O. Hecker,** Gießhölchen, Rainstraße 7.

**Neuesäure Gurken** in Säcken und einzeln empfiehl.

**Herm. Lincke,** alter Markt 21. [13580]

Verfende täglich mit frischer **Tischbutter** in Säcken, netto 8 Pf. für 4 7/8 francs gegen Nachnahme. [13671]

Urban, Ostbühler, Berliner Strasse 58.

Koch im Wollung'schen Saule war in geliebter Aufregung die Fenster des Saalstimmers und hinter deren zurückgedrückten grünen Gardinen hervor sah Konstantin jugendliches Kopf mit rother Keule auf die Straße, während die Generalin mit mehreren Damen auf dem westlichen, mit Gold verzierten Sopha Platz genommen hatte, dessen grüne Gardinen heute ohne Ausnahme über ihren Köpfen entfallen durften. — Die Konstantin der Stellung blickte sich um, ihren schwarzen Willkommen, das Gedächtnis auf der Straße wuchs zum letzten Mann, und die Generalin erlitt mit den Damen auf dem Balkon, während Konstantin an dem Fenster stehen blieb. Der König hatte am Thore seinen Harnock verlassen, einen feurigen Schimmelhengst beistehen und hielt zwischen dem Härtchen-Harnock und dem General von Wollung seinen Harnock. Von dem Saule des letzten angekommen, sagte er lebhaft: „Allo hier wohnt er, mein lieber General? Dabei streifte sein schönes, großes Auge das Fenster, in dem Konstantin lebte, und hefteten flüchtig schwindend, ritt er langsam weiter dem Schlosse zu.“

**Tägliche, schnellste und billigste Verbindung nach Nordseebad Helgoland via Unter-Elbe'sche Eisenbahn.**  
Der große, mit allem Comfort ausgestattete Saloon-Pass-Trippler „Cathaven“ fährt nach Helgoland täglich hin und zurück.  
**Kundreise- und Saisonbillets nach Helgoland.** (45 Tage gültig, mit 25-30% Preisermäßigung) sind auf allen größeren Stationen zu haben.  
Schönster Aufenthalt an der Schnellbahn in Harburg und Hamburg. Abfahrt Hamburg 7<sup>1/2</sup> Uhr, Harburg 8<sup>1/2</sup> Uhr, Salum in Helgoland gegen 1<sup>1/2</sup> Uhr.  
Restaurantswagen in den Schnellzügen, welche unmittelbar an's Schiff gehen. [13430]

**Direction der Unter-Elbe'schen Eisenbahn.**

**Hofjäger.**  
Sonnabend den 11. Juli  
**Frühschoppen-Concert** bei freiem Entrée. [13591]

**Nachmittags Garten-Familien-Concert.**  
Anfang 4 Uhr. Ende 15 4  
Der Thierpark ist geöffnet. Für Kinder Pony- und Kamelereiten.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Sonnabend, den 11. Juli cr. [13608]

**Großer Ball mit freier Nacht.**  
Nachmittags Tanzkränzchen. Paul Haase.

**Salon Rosenthal.**  
Sonnabend, den 11. d. Mts., Abends 8 Uhr  
**Grosser Ball mit freier Nacht,** bei stark beleuchteter Oberster Bequemlichkeit.  
**Die Gartenlokalitäten sind prachtvoll dekoriert und erleuchtet.** [13588]

Nachmittags Tanzkränzchen. F. Edel.

**Berliner Weißbiersalon.**  
Sonnabend, den 11. Juli  
**Ball mit freier Nacht,** von Nachmittags 4 Uhr an Kränzchen. K. Hiescher. [13697]

**Fr. Kohl's Restaurant.**  
Königsstraße 5,  
empfehl seinen freundlichen schattigen Garten. Sorgfältig gekühlte Biere von Riebeck & Comp. Spätkabrunn von Seidelmayr - München. Berliner Weisbier. Sorgfältigen Frankfurter Apfelwein. Anerkannt gute Küche. [13620]

**„Hôtel Heller“**  
bringt hierdurch seinen neu angelegten Garten, sowie seine Restaurations- und Saal-Localitäten zur oek. Benutzung in empfehlende Erinnerung. — Vorzügliches Bier. Melohaltige Speisekarte in besten Preisen. [13602]

**Richard Heller.**

Halle a/Saale.  
**„Hôtel Stadt Dresden“ am Bahnhof**  
empfehl sich dem geehrten reisenden Publikum, freundliche Zimmer mit guten Betten, solche Preise, Restaurant im Hause, gute Küche, ff. Weine, Biere von Riebeck & Comp. und Ginsters-Exportir. [12902]

**G. Mahrhold.**

**Grand Hôtel Berlin**  
via-A-vis der Stadtbahn-Station; Alexanderplatz.  
200 Zimmer von 2 Mark an incl. Licht, Heizung und Heizung.  
Direkte Stadtbahn-Verbindung mit der Jubiläums-Kunst-Anstalt. [12948]

**Schachcongress**  
des Thüringer Schachverbandes zu Erfurt vom 6. bis 8. August 1886.  
Alle Thüringischen Schachfreunde, auch wenn sie nicht am Verbandsabend teilnehmen, sind herzlich eingeladen. Anfragen an den Vorsitzenden des Reichscomité, Friedrich Langthaus in Erfurt zu richten. [13549]

Die erfährt sich Konstantin am Fenster sitzen. Was war ihr denn gefallen? Der König hatte sie begrüßt, sein Ausrufen hatte auf ihr gerührt! Und dieser schöne junge Mann, was denn das der König? In tiefen Schanden verlief ihm das in diesem Augenblick hatten die Damen des Zimmers verlassen, die Dunkelheit brach herein, nur Konstantin blieb noch immer nicht entschuldigend, von der Stelle weggegangen, um König persönlich auf der aufgeblühten Seite.

Dieser war indeffen unter dem lauten Treiben der des verammelten Hofes längst am Schlosse angekommen. In der Zentrale befanden sich die Königin, sechs vierjährige Mädchen, Sophie Auguste von Nassau-Weilburg, auf einem weißen, mit einer goldenen Krone gekrönt. Konstantin hatte den König einen weißen Harnock gemacht! Und wenn er auf die goldschmückte Krone des Königs blickte, sah er die Königin mit Sophie Auguste an sich. Sie würde sich bemühen, eine solche Krone in sieben dunklen Augen zu befeuchten. Darauf hat er der Königin den Arm und Hand die Treppe hinauf bis zu seiner Gemächer zu steigen.  
Konstantin folgte Konstantin Sophie und in ihrem Harnock angekommen, ging sie dort mit großen Schritten und bald geschlossenen Augen lange auf und nieder. Immer wiederholte sie sich des Königs Worte: „Du wirst dich bemühen, eine solche Krone in sieben dunklen Augen zu befeuchten, und immer noch lächelte sie den durchdringenden Blick seiner tiefen Augen.“

**A. Weigel, Halle a/S.**  
16. Leipzigerstr. 16.  
**Grosser Ausverkauf.**  
Schmückte sich am Vater befindende **Kurz- u. Spielwaaren** werden zu ununterbrochener Verkauf zu veräußern.  
Aufgabe des Geschäfts.  
**A. Weigel, Halle a/S.**  
16. Leipzigerstr. 16.  
[13665]

**Steinbruch.**  
Donn- u. Sont- ab habe ich meinen Steinbruch wieder zum Verkauf nach dem Spitzberg bei Landsberg verlegt, was ich meinen geehrten Herren Kunden hierdurch ergebenst anzeigen.  
Landsberg, den 6. Juli 1886.  
William Mehl. [13564]

**Victoriatheater in Halle a/S.**  
Sonnabend, den 11. Juli.  
Zweites Gastspiel des I. Gesangs-Duettens vom Friedrich-Wilhelms-Ländchen Theater in Berlin Herrn Edward Binder.  
I. Große Gesangsposse: „Pöhl!“  
Zum ersten Male.  
II. „Ihr Korporal“.  
Große Gesangsposse in 3 Akten von Carl Göttsche. Musik von Carl Müller. Componist des Theaters. Inrich. Borchard. Herr Binder.  
III. Gastspiel des Herrn Wollung.  
Anfang 8 Uhr. [13606]  
Sonnen Montag 3. Gastspiel des Herrn Wollung.  
Fatinitza.

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**  
Sonnabend, den 11. Juli, 9<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Ununterbrochen Gr. Militair-Concert**  
der ganzen Kapelle b. Königl. Regiments-Bi. Regt. Nr. 4.  
Entrée à Berlin 30 A., Wendsch von 7 Uhr ab 20 A. [13679]

O. Wiegert, Saalmeister.

**Restaurant Eremitage.**  
Sonnabend den 11. Juli von Nachmittags 4 Uhr.  
**Tanzmusik.**  
A. Schmidt.

**Goldene Rose,**  
Königsstrasse 20.  
Mittagsstisch im Abonnement  
3 Gänge 70 A. [13666]

**Gartenbau-Verein.**  
Monatsversammlung Dienstag den 13. Juli, Abends 8 Uhr in **Freyberg's Garten.**  
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Schmidt. Referat der Herren Spindler und Bräuer. Election der doppelt gehaltenen Beisitzer. Ausstellungsangelegenheit. [13668]

Schreiber.

**Alexandersbad** im Nichtal-Gebirge.  
Schwefelbrunnen (Sulphurbad) für Rheumatismen (Gicht) und Gelenksrheumatismen (Gicht).  
Markt-Neubau. Salzen bis 20 Liter. Sauerbrun. Dr. L. Schuster, für die Direction: Gebrüder Dr. Gerdorf. [13654]

Wiederum fordere ich diejenigen, welche noch eine Forderung an den Reichscomité des Reichs a/S. haben, sich zu leisten haben, auf, dieselben am 24. Juli d. J. bei dem unterzeichneten Reichscomité anzuweisen.  
Carl Schröter, Post a/S.,  
Wagdenbrunnstr. 111.

# Albin Simon's Nachf.

Inhaber: **Julius Valentin.**

**Halle a. S.**

Bis 1. Oktober ex. muß ich anbedingt meine Solalitäten wegen pflüchtiger Abdingung räumen und stelle daher mein hässliches Warenlager bedeutend unter dem Marktpreise zum Verkauf.

**Halle a. S.**

## Ausverkauf.

**Damen-Kleiderstoffe.** Neuheiten vom einfachsten bis elegantesten Genre, jetzt Meter von 30 Pfg. an.  
**Rein Seidenstoffe.** Schwarze Gros, Faille, Merveilleux, Luxor, Duchesse etc., jetzt Meter von 1,75 Pfg. an.  
**Gelegenheitskauf:** 1 Posten farbige Seidenstoffe in Gros, Faille und Merveilleux, jetzt Meter von 2,50 Pfg. an.  
**Waschstoffe.** Großartige Kollektion diesjähriger Muster in Toile, Satin, Madapolam etc., jetzt Meter von 25 Pfg. an.  
**Gardinen** in Zwirn und englisch Tüll, abgepaßt und vom Stülz, jetzt Meter von 40 Pfg. an.

**Möbelstoffe.** Großes Farbenortiment in Rips, Ottoman, Fantasiestoffen und Damast, jetzt Meter von 1,50 Pfg. an.  
**Teppiche.** 1 Partie Imitirt Brüssel, Tapestry, jetzt Stück von 4 Mark an.  
**Seinen- u. Baumwollenwaaren.** Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettzeuge, Inletts, Dowls, Shirting, Chiffon in nur guten Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.  
**Ein großer Posten** Reste und Roben knappen Maasses, gute reuwillene Qualitäten, werden für jeden annehmbaren Preis abgegeben. [13506]

**Sämtliche diesjährige Damen-Confection**  
**in Mantelets, Visites, Paletots, Regenmäntel etc.**  
 um damit total zu räumen, wird bedeutend unter dem Einkaufspreise zum Verkauf gestellt.

# Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark.  
 Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark,  
**Böhmische Bettfedern**, Pfund: 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk.,  
 Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

**Gebr. Fackenheim,**

Halle a/S, Gr. Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer. Halle a/S. Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei. [10888]

**Ida Böttger, Gr. Steinstr. 60,**  
**Daunen und Steppdecken**  
 mit Pr. Füllung in hochfeinen Dessins mit oder ohne Monogramme, in Seide, Zanzella, Satin, Damascener und heutigen Fantasie-Stoffen.  
 Couverts u. Plumeaux in eleganter sowie einfacher Ausführung. [13190]

**Sammet und Seidenstoffe**  
 jeder Art, grosse Auswahl v. schwarzen, weissen u. farbigen Seidenstoffen zu Brautkleidern empfiehlt zu billigsten Preisen die Seiden- und Sammet-Manufaktur von **M. M. Catz in Crefeld.**

**Herren- und Damenstiefeln**  
 in nur besser, langlebiger Waare von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in großer Auswahl.  
 Größtes Lager in Rindfleisch in den verschiedensten Mustern und Weiten.  
 Selbstge. Promentadenschuhe, Gauschuh und Vantoffeln empfiehlt [13252]  
**B. Krostewitz, Schuhmachermstr.,**  
 Gr. Ulrichstr. 54.

## Bekanntmachung.

Den geehrten Damen zur erfülligen Kenntnis, daß ich die bei mir im vorigen Jahre gekauften Wintermäntel von jetzt an bis Ende August gratis aufbügeln, auch auf Wunsch modernisiren lasse. Spätere Einlieferungen könnten keine Berücksichtigung finden. [10666]

**Wilhelm Fürstenberg,**  
 Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik,  
 Bräderstraße 1 und 2.  
 Arbeitsstuben im Hause.

**C. Buchalla,**  
 Mittelstr. 2. Halle a. S., Mittelstr. 2.  
**Wahgeschäfft I. Ranges für alle Arten solider Fussbekleidungen.**  
 Gegründet 1848.

Besonders leistungsfähig in Militär-Heilstiefeln, wasserdichten Jagd- und Reiseschuhungen. Stets hochlegante Ausstattung, dabei peinliche Berücksichtigung aller feineren Wünsche. Verfertigung e. bef. d. Beilagenpaars nach den vorhandenen, individuellen Geformungen. Nur ganz dem Ersteller zugeordnet kommt zur Belieferung. [13660]

**Herrenhüte**  
 stets das Neueste.  
**Rud. Sachs & Co.**  
 Hohlkornhüte,  
 Halle a. S.,  
 Gr. Ulrichstr. 55

**Ernst Karras jun.,**  
 Markt 25, Waagegebäude,  
 empfiehlt sein reichhaltig fortirtes  
**Meerschamwaaren-,  
 Stock- und Pfosten-Lager**  
 unter Zusicherung billigster Preise. [12679]

Am andern Morgen kam sie sich wie verwandelt vor: sie empfand auf einmal, daß die Rindheit ihr verlassen und das erste Leben seine Bahnen vor ihr aufgeschlagen habe. Auch ihre Umgebung bemerkte die Veränderung, welche wie durch einen Zauberstab das sonst so übermüthige Kind in eine erbleichende Jungfrau umgewandelt hatte; ihre oft sehr merkwürdigen Reden riefen höchst ganz auf, und man sah sie oft Stundenlang in tiefen Sinnen verweilt, während auf dem jaenen, schönen Hügel ein nehmlicher Schatten lag. Gegen Klara's Blick sie sich ganz gleich und gab ihr fast täglich Beweise ihres unveränderten Freundschaft. Aber wunderbar! Sie erwartete die jungen Mädchen gegen einander des Tages, wo sie den König sehen, und er sie beide ohne Erkennung so mächtig ergriffen hatte. Weiter war wieder abgetrennt; dem Geruch der vielen Mädchen, Bienen und Dienen folgte er trübere Stille, und der Winter der Hof namentlich im Walling'schen Hause sehr ein-

fürmisch, da der General wieder von seinem Vobagras heimgeführt wurde.

Mit dem neuen Jahre ertönte ein neuer Kriegslärm; das Interesse Aller wendete sich dem nun wieder gefährdeten Schicksal zu und mit ungemeiner Spannung sah man jeder Nachricht vom Kriegsausgang entgegen.

Wieder schien die Orlowbronne in das Staatsräthel des Königlich-dänischen Hauses und ließ ihre Strahlen von der roten Spitze auf die weißen Möbel gleiten, auf deren grünlichen Polstern beide Prinzeßlein Sophie und Klara Platz genommen hatten. Letztere betratte der Freundin, wie ihr einiger Schmerz zur Wahrheit gemorben sei, indem ein Strahl ihres Antlitz, ein sinnstillschwerer Blick, um ihre Hand gemorben habe. Doch wie werde ich diese ohne meine Stellung vergeben, das löblich ist feierlich, rief sie bettig aus. „Eher soll man mich

krathen, als daß ich mich an einem ungeliebten Mann teilen lasse!“ — Welche Liebenswürdigkeit hat sich meiner sonst so launigen Klara bemächtigt!“ sagte lächelnd die Prinzeßin; „berühme Dich doch, man hat Dich ja zu nichts zwingen wollen. Deine Begierden waren gültig genug, ihre Wünsche Deiner Begierden unterzuordnen. Ich kann aber ein so heftiges Geseh erwarten; denn das Herz einer Prinzeßin wird selten befragt, wenn man über ihre Hand bestimmt.“ — Das Schmettern eines Rothorns rief die jungen Mädchen an das Fenster, und sie sahen eine Staffette nach dem Schlosse brengen. Das gab Nachrichten aus Schweden, vom Kriegsausgang, sagte Prinzeßin Sophie lebhaft: „ich muß gleich nach Hause, um die long erlebten Reueigkeiten zu hören.“ (Fortsetzung folgt.)

Verlag der Allmögengesellschaft „Hallische Zeitung.“  
 Expedition der Hallischen Zeitung: Gr. Ulrichstr. 11, gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
 Salk. Gebauer-Schwetfische Buchdruckerei.



# W. SPINDLER

Wäscheanstalt  
Färber  
Damen- Garderobe  
Herren- Garderobe  
Handschuhe  
Federn  
Möbel- Stoffe  
Teppiche  
Für Teppich- Wäscherei

Die beginnende Reise- und Bade-Saison giebt mir Veranlassung, mich meiner geehrten Kundschaft zum Färben und Reinigen von Möbelstoffen, Teppichen, Läufern, Decken, Uebergardinen etc. in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Gegründet  im Jahre 1832.

Am Markt 9. **Halle a. S.** Am Markt 9. [18319]

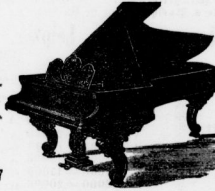
## JULIUS BLÜTHNER

Königl. Sächs. Hof-  Pianoforte-Fabrik

Inhaber verschiedener Patente u. Auszeichnungen

- 1865 I. Preis . . . Merseburg.
- 1867 I. Preis . . . Paris.
- (für Norddeutschland.)
- 1867 I. Preis . . . Chemnitz.
- 1870 I. Preis . . . Cassel.
- 1873 I. Preis . . . Wien.
- (Ehrendiplom.)
- 1876 I. Preis . . . Philadelphia.
- 1878 I. Preis . . . Puebla.

- 1880 I. Preis (Flügel) Sydney.
- 1880 I. Preis (Pianino) Sydney.
- 1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.
- 1881 I. Preis (Pianino) Melbourne.
- 1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.
- (Ehrendiplom.)
- 1883 I. Preis (Pianino) Amsterdam.
- (Ehrendiplom.) [7]



Magazin in Halle a/S.: Grosse Ulrichstrasse 22.

Wagen von Harmoniums beßer Qualität. — Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

### Metall-Särge

in einfacher, sowie eleganter Aus-  
stattung empfiehlt zu billigen Preisen  
Wilh. Heckert, Halle a/S.,  
gr. Ulrichstr. 67.

F. H. Keil,  
15. Brüderstraße 15.

empfehlend sich zur Anfertigung aller  
auch der schwierigsten  
Uhrenreparaturen,  
sowie in das Fach schlagender Arbeiten.  
Auch werden Aufträge auf Anfer-  
nung besonders seltener Uhren in aus-  
sicherndster Weise jeder Zeit bei  
billigster Preisstellung aus-  
geführt. [12920]

15. Brüderstraße 15.

12842] **Echte**  
**Blanchard-Werkzeuge**

für Schlosser und Eisenarbeiter  
empfehlend äußerst billig  
**J. F. Schäfer,**  
Dachritzgasse 3,  
1. Steinladen!

**Strohseile zur Erndte**  
liefert jedes Quantum billig [11048]  
Hals a/S. Julius Müller.

### Jagd-Effecten.

Wein Lager von englischen, französischen und rheinischem feinstem  
Schien- und Sprengelweine, englisches Faisant-Schrot und  
Fasces, welches Ziel, alle nur möglichen Arten von Kupfer- oder  
Zinnhütchen mit und ohne Orde von Dreyse & Colleben, von  
Sollier & Bellot, Ladepatronen halte den Herren Jagdliebhabern  
höflichst empfehle.

**Ernst Voigt.**

### Schleppharken neuester Construction

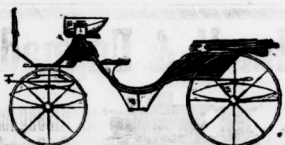


mit und ohne Sitz zu verwenden.

Preise: mit 36 Zinken Mk. 135.—, mit 32 Z. Mk. 135.—, mit 30 Z. Mk. 150. [12388]

Halle a/S.  
Magdeburgerstr. 43 u. 47.

**Schmidt & Spiegel.**



**E. Hudemann,**  
Wagenbauer,  
Halle a/S., Magdeburgerstraße 47.

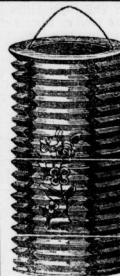
Stets Lager  
eleganter, herrschaftlicher Luxuswagen  
Solide Preise. Jeden Jahres. Mehrjährige Garantie.  
Reparaturen werden in kurzer Zeit ausge-  
führt. Selbst billig zu verkaufen ein gebrauchter Geschäfts-  
wagen, passend für Bier-, Wein- und Fleischtransport. [12388]

### Säcke und Saatplanen.

Eine große Partie Saatplanen jeder Größe und Qualität, offerirt  
zu sehr billigen Preisen; ebenso Drecksäcke sehr preiswürdig [12822]

**Hermann Kramer, Ob. Leipzigerstr. 53.**

Apotheker Beermanns Diamantklitt Mittel deutscher Glas,  
Porzellan, Steinzeug, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bern-  
stein, 1 St. 50 4 bei Albin Heutze, Schmeerstraße 39.



Drillants,  
Lands- und  
Wasser-  
Feuerwerk  
eigener Fabrik,  
Pompatische  
Stimmen  
in unüber-  
troffenster  
Hardenpracht,  
Illuminations-  
laternen,  
in 150 verschie-  
denen Sorten,  
Aufballons,  
Ständerfahrten,  
Schützen

empfehlend für Gesellschaften, Vereine,  
Bierverköufer und im Ge-  
birgen sehr beliebt. [1712]  
**Albin Heutze, 39 Schmeerstr. 39.**  
Preisliste gratis und franco!

Visiten-Karten  
in eleganter Schrift, das Hundert von  
1. an bei  
**Albin Heutze, 39 Schmeerstr. 39.**

Reisekörbe,  
Kinderwagen,  
Sitzwagen  
und Korbwaren  
jeder Art  
empfehlend billigst  
**Franz Spalt,**  
gr. Ulrichstr. 30.  
[13406]

**Möbel-Blech-  
Laackir-Anstalt  
und Schildermalerei**  
von  
**A. H. Martinson, Maler.**  
Spezialität: [11619]  
Sofa- und Karmarmalerei.  
(Werkstatt präparirt.)  
**41. Steinweg. 41.**

**Billigste Bezugswelle**  
in neuen und gebrauchten Metall-  
Feldern. Neue Bettstellen mit  
Federbetten 24. fr. französische Bett-  
stellen mit Matratze zu 45. Neue Sophas  
30. Matratzen nach Maß 10/11, 12,  
ein neuer Beschlag in Eisen und  
eine Robanoni-Möbel sehr preiswürdig.  
Kaufmännische, Waarenstände, doppelt  
u. einfache Bulte u. i. w. [11942]  
Lindenstr. 7, Nähe des Bahnhofes.

**Grude-Coak**  
in ganz vorzüglicher Qualität.  
**Sachsse & Co.,**  
Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.  
[12369]

**Max Schlott,**  
prakt. Zahn-Arzt,  
Atelier für künstl. Zähne,  
Goßstrasse 19.







